

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 48: **Photovoltaik II - die Komposition**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MIT DER WOHNRAUMFEUERUNG IN EINE FEUERIGE ZUKUNFT.

Wohnraumfeuerungen sind auch heute noch eine Bereicherung für jedes Zuhause. Dies zeigt eine repräsentative Studie, in welcher 1'000 Mieter und 1'000 Eigentümer aus der deutsch- und französischsprachigen Schweiz befragt wurden.

Jeder, der zu Hause ein Cheminée hat, schwärmt auch davon. Doch sind Wohnraumfeuerungen in der Schweiz tatsächlich noch gefragt? Oder ist der Trend vorbei und Feuer im Wohnraum schlicht nicht mehr zeitgemäss? Der Verband feusuisse will Klarheit. Aus diesem Grund wurde ein renommiertes Marktforschungs-Institut mit dem Erarbeiten einer repräsentativen Studie beauftragt.

SPANNENDE FAKTEN

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Studie, in welcher 1'000 Mieter und 1'000 Eigentümer von Liegenschaften zum Thema befragt wurden, präsentierte der Verband anlässlich eines eigens dafür organisierten Branchen-Anlasses:



«Damit ein Investor sich in Zukunft einen Vermarktungsvorteil sichern kann, muss er mehr in Wohnraumfeuerungen investieren.»

Rolf Gmür
Geschäftsführer, GKS Architekten

Das Cheminée ist der zweitbeliebteste Ausbau bei Eigentümern – höher stehen bei den Befragten nur Solaranlagen im Kurs.

70 Prozent der befragten Mieter wären bereit, für eine Wohnraumfeuerung mehr Monatsmiete zu zahlen.

Neun von zehn Eigenheimbesitzer, die bereits eine Wohnraumfeuerung haben, würden für ihr nächstes Zuhause wieder eine wählen.

60 Prozent würden im Nachhinein noch ein Cheminée oder einen Holzofen einbauen, wenn dies möglich wäre.

Und über die Hälfte, nämlich 53 Prozent aller Befragten, geben an, ihren Ofen oder ihr Cheminée nicht nur der wohligen Stimmung wegen, sondern tatsächlich auch zum Heizen zu nutzen.

Das Ergebnis der Studie ist erstaunlich aussagekräftig. Umso drängender stellt sich daher die Frage, wieso die Nachfrage nach Wohnraumfeuerungen dennoch eher bescheiden ist. Ist es schlicht eine Preisfrage? Schliesslich ist eine Wohnraumfeuerung, wie jedes andere «Extra» an einem Gebäude natürlich mit Mehrkosten verbunden. Oder ist sich die Kundschaft noch nicht ausreichend bewusst, dass sich Minergie und Cheminée nicht ausschliessen? Fakt ist nämlich, dass viele Produkte aus der Branche absolut minergiekompatibel sind. Holz ist schliesslich einer der wenigen Rohstoffe, die in der Schweiz im Übermass vorhanden sind. In Sachen Nachhaltigkeit und Ökologie kann sich die Wohnraumfeuerung also durchaus sehen lassen.

ERGEBNISSE DER STUDIE

Die Umfrageergebnisse der Studie wurden auf der Webseite www.faktenfeuer.ch offengelegt und zeigen vor allem eines: Die Zukunft gehört wieder dem Feuer.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

faktenfeuer.ch

Eine Initiative der:

feusuisse

Verband für Wohnraum-
feuerungen, Plattenbeläge
und Abgassysteme

Unterstützt durch:

energieschweiz
Unser Engagement: unsere Zukunft.

AUSSTELLUNG
BIS 19. DEZEMBER 2017

Beton 17

Im August fand an der ETH Zürich die Verleihung des Architekturpreises Beton 17 statt. Begleitend wurde eine Ausstellung eröffnet, die die fünf ausgezeichneten Gebäude und die Projekte in der engeren Wahl vorstellt. Die Werkschau tourt während eines Jahres durch die Schweiz; aktuell ist sie in Lausanne zu sehen. •

Ort: Forum d'architecture, Lausanne
Infos: www.betonsuisse.ch/Architekturpreis-Beton-17/



AUSSTELLUNG
15. DEZEMBER 2017 BIS 9. FEBRUAR 2018

EM2N – As Time Goes By

Mit dem heranrückenden Jahreswechsel nähert sich das Architekturbüro EM2N seinem zwanzigjährigen Bestehen. In dieser Zeit konnte das Büro an über 250 Projekten im In- und Ausland arbeiten. Das Architekturforum Zürich präsentiert eine Auswahl an gebauten und ungebauten Projekten und lässt dabei die diversen Bauaufgaben mit ihren verschiedenen Programmen, Massstäben und Themen miteinander in Dialog treten. •

Ort: Architekturforum Zürich
Infos: www.af-z.ch



Weitere aktuelle
Veranstaltungen finden Sie auf
www.espazium.ch

AUSSTELLUNG
BIS 22. DEZEMBER 2017 UND
3. BIS 21. JANUAR 2018

Antike, Akt, Natur

Die Graphische Sammlung ETH Zürich nimmt die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Zeitreise durch die Geschichte des Zeichenunterrichts. Grafik aus vier Jahrhunderten beleuchtet die Entwicklung der ästhetischen Bildung von der Renaissance bis zum 19. Jahrhundert. Als Zeugnisse des Zeichenunterrichts dokumentieren sie die verschiedenen Ansätze der künstlerischen Ausbildung. Ausgewählte Exponate veranschaulichen die einzelnen Disziplinen, wie das Zeichnen nach der Natur, die Lehre der Anatomie und das Antikenstudium. •

Ort: ETH Zürich, Graphische Sammlung
Infos: gs.ethz.ch

MESSE
31. JANUAR BIS 2. FEBRUAR 2018

appli-tech

Vom 31. Januar bis 2. Februar 2018 treffen sich Profis aus der Maler- und Gipserbranche, dem Trockenbau und der Dämmung an der appli-tech in Luzern. Die nationale Fachmesse greift das Thema der Gebäudesanierung und des Bauens im Bestand auf. Rund 150 Aussteller präsentieren Innovationen, bewährte Produkte und neue Technologien. In den Sonderschauen «Die letzten 10 mm» und «Asbest in der Praxis» sowie auf der Weiterbildungsplattform «Handwerk Spezial» können sich die Besucher über aktuelle Trends, Best Practice und Weiterbildungsangebote informieren. •

Ort: Messe Luzern
Infos: www.appli-tech.ch



SPILOHOF 1 | 5626 HERMETSCHWIL | T 056 649 20 20 | DIETHELM-AG.CH | INFO@DIETHELM-AG.CH



„WIR DANKEN DER BAUHERRSCHAFT
FÜR DAS ENTGEGENBRACHTE
VERTRAUEN

